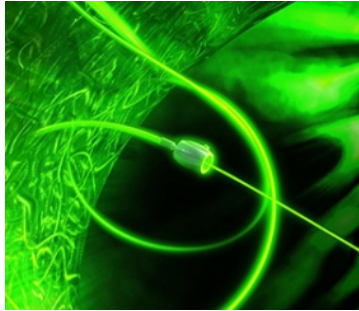


MEDIZINISCHE FAKULTÄTUNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. Ö. R.

KLINIK FÜR UROLOGIE, UROONKOLOGIE, ROBOTERGESTÜTZTE UND FOKALE THERAPIE

GreenLight™ XPS- Laser Therapie



Wir verwenden in unserer Klinik den neuesten, leistungsstärkeren **180 Watt GreenLight™ XPS** Laser mit modifizierter **Moxyfaser™** der Firma AMS zur Laser-Vaporisation der gutartig vergrößerten Prostata.

Dieses Operationsverfahren stellt eine Alternative zur traditionellen Transurethralen Resektion der Prostata dar. Vereinfacht gesagt verdampft (vaporisiert) der GreenLight™- Laser das behandelte Gewebe anstatt es wie sonst üblich mit einer Elektroschlinge auszuschaben. Gleichzeitig werden durch die Energie des Laserstrahles verletzte Blutgefäße sofort und effektiv verschlossen. Insbesondere für Patienten, die blutverdünnende Medikamente einnehmen müssen, ergibt sich hier ein deutlicher Vorteil gegenüber der TUR-P. Insgesamt profitieren fast alle behandelten Patienten von einem sehr geringen, nahezu vernachlässigbarem Blutverlust, einer verkürzten Liegezeit des Harnröhrenkatheters und einer daraus resultierenden kürzeren Krankenhausaufenthaltsdauer im Vergleich zur TUR-P.

Mit dem neuen 180 Watt GreenLight™ XPS Laser von AMS steht unserer Klinik ein hochmoderner Laser zur Verfügung, der im Vergleich zu seinen Vorgängermodellen eine vergrößerte Oberflächenwirkung und somit einen noch schnelleren Gewebeabtrag ermöglicht bei gleichzeitig geringerer Eindringtiefe, was wiederum unerwünschte thermische Nebeneffekte in tieferliegenden Gewebeschichten vermeidet.

Welche Vorteile haben Patienten von der GreenLight™-Laser-Therapie?

- Effektive Therapie der Prostatavergrößerung mit anhaltender Besserung der Miktionsbeschwerden
- Kürzerer Krankenhausaufenthalt im Vergleich zur TUR-P
- Kurze Katheterliegedauer
- Praktisch unblutiger Eingriff
- Für Patienten mit Antikoagulationstherapie geeignet

Welche Patienten sind für diesen Eingriff geeignet?

Grundlegend kann die Laservaporisation bei **allen Männern aller Altersklassen** mit gutartiger Prostatavergrößerung, die Probleme bei Wasserlassen haben angewendet werden. Der Allgemeinzustand des Patienten sollte eine Narkose ermöglichen.

NICHT geeignet sind Männer bei denen eine bösartige Erkrankung der Prostata nicht sicher ausgeschlossen werden konnte. Hier sollte eine TUR-P durchgeführt werden, weil bei der

Ausschabung Gewebematerial gewonnen werden kann, welches dem Pathologen anschliessend für eine feingewebliche Untersuchung zur Verfügung steht. Ebenfalls **NICHT** geeignet sind Männer, bei denen eine bösartige Erkrankung der Prostata (Prostatakarzinom) vorliegt. In diesem Fall kommen grundlegend andere Therapieverfahren, wie z.B. die operative Entfernung der Prostata in Betracht.

Welche Nachteile ergeben sich für Patienten, die sich einer GreenLight™-Lasertherapie unterziehen?

Aufgrund der Neuheit des 180 Watt GreenLight™-XPS- Lasers mit modifizierter Moxyfaser™ liegen nur wenige Nachbeobachtungsergebnisse über einen jahrelangen Zeitraum vor, was keine studienbasierten Aussagen über die Langzeiteffektivität des Verfahrens ermöglicht. Ein weiterer Nachteil ergibt sich aus der fehlenden Gewinnung von Prostatagewebe, was die Diagnostik versteckter Prostatakarzinome unmöglich macht.

Haben Sie Interesse an diesem Verfahren? Sprechen Sie uns bitte an!

Kontakt

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie
Leipziger Straße 44
D-39120 Magdeburg

Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Martin Schostak

Chefsekretariat

Frau S. Henke

Tel.: 0391-67-15036

Fax: 0391-67-15094

[Email senden](#)